

Werkstoff. Abonnements-
preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Wieserleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 157.

Halle, Sonnabend den 8. Juli

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Juli. Seine Majestät der König sind heute nach Teplitz abgegangen.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande sind von hier nach dem Haag abgereist.

Nach einer Bestimmung Sr. Excellenz des Herrn Geheimen Staats-Ministers von Ladenberg vom 27. Mai d. J. soll der Sitz der Forst-Inspektion Halle bis auf Weiteres in Merseburg verbleiben.

Der zeitliche Kreis-Schirurg König zu Halle ist in gleicher Eigenschaft in den Merseburger Kreis versetzt worden.

Dem Königl. Oberlandesgerichts-Assessor und Gerichtsamtmanne Plettenberg zu Grafenhainichen ist die Verwaltung des Patrimonial-Gerichts über Pöplitz mit Golpa übertragen worden.

Gotha, d. 2. Juli. Gestern Abend trafen Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Preußen, auf der Reise nach dem Bade Kissingen, hier ein und nahmen Ihr Absteigequartier im Gasthause zum Mohren. Heute früh begaben sich Höchstdieselben nach dem reizenden Lustschlosse Reinhardsbrunn, frühstückten nach der Rückkehr von dort bei unserer verwittweten Frau Herzogin Hoheit und setzten darauf Ihre Reise weiter fort.

Großbritannien und Irland.

London, d. 30. Juni. Der General Baurbrand und der Herzog von Elchingen, die, mit besonderen Aufträgen des Königs der Franzosen versehen, hier angekommen sind, um der Königin Kondolenz-Schreiben wegen des Ablebens ihres Eheims zu überreichen und ihr Glück zu ihrer Thronbesteigung zu wünschen, wurden gestern in Kensington nebst dem Grafen Sebastiani (franz. Botschafter in London), Ihrer Majestät vorgestellt.

Sir R. Peel, konservatives Mitglied des Unterhauses für den Flecken Tamworth, und Lord J. Russell (Minister des Innern) Parlamentsmitglied für Stroud, haben Adressen an ihre Wähler erlassen, in denen sie sich um Wiedererwählung bewerben. Lord J. Russell wiederholt darin kurz die von dem Ministerium in den Jahren 1836 und 1837 durchgesetzten Maafregeln, verspricht unter den zu erwartenden Maafregeln besonders größere Verbreitung des Unterrichts und wirft der Opposition ihre Intoleranz vor, wobei er jedoch den Herzog von Wellington ausdrücklich lobend hervorhebt, indem er von demselben sagt, er habe bei den Diskussionen über das Armenwesen eine Furchtlosigkeit und Aufrichtigkeit gezeigt, die seine Partei nicht nachgeahmt, und er habe sich dabei über alle Partei-Rücksichten erhoben.

Das Parlament wird gegen den 20. Juli aufgelöst und soll auf 40 Tage weiter hinaus wieder einberufen werden.

Die „Hofzeitung“ enthält die Anzeige, daß Ihre Majestät die Königin ihren Privat-Sekretair, Sir John Courroy, zum erblichen Baronet des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland ernannt hat.

Von Sonnabend (24. Juni) an hatten, nach einem alten gewissenhaft beachteten Gebrauche, alle Einwohner Londons für den verstorbenen König Trauer anzulegen. Dazu sind vier Tage zur Vorbereitung vergönnt, ein großer Theil der Bevölkerung hat aber diese Frist nicht abgewartet und erscheint schon jetzt in schwarzer Kleidung. Seit dem Tode der Prinzessin Charlotte hat man hier nicht so allgemein Trauer tragen sehen, als bei dem jetzigen betrübnen Anlasse. An dem Tage, wo des Königs Tod bekannt gemacht wurde, geschah in allen Mode-Magazinen eine plötzliche Revolution. In den zahlreichen Läden der City

und der schönen Quartiere Londons verschwanden die bunten Frühjahrsstoffe, um Stoffen zu Trauerkleidungen Platz zu machen. Man sieht nichts als Schwarzes in den Läden, und ein Haus soll gestern für nicht weniger als 30,000 Pfd. Trauerstoffe abgesetzt haben. Die Trauer währt sechs Wochen. Die schöne Saison Londons, die gemeinlich während der Monate Juni und Juli dauert, ist nun plötzlich unterbrochen. Die Aristokratie kehrt auf ihre Landstige zurück. Die Theater verlieren dadurch viel, ihr ohnehin vorher schon nicht glänzender Zustand wird jetzt sehr schlimm werden. Indes hat keines seine Vorstellungen länger als zwei Tage unterbrochen.

Aus Wind sor wird der „Times“ geschrieben: Die Königin-Wittwe befindet sich in fortschreitender Besserung, ihr Gemüth ist aber immer noch sehr offizirt. Es soll ihre Absicht sein, sich gleich nach dem Leichenbegängniß ihres verstorbenen Gemahls von Schloß Windsor nach Busby-Park zu begeben. Sie hat hier im Schloß eine Menge kostbarer Möbel und anderer Sachen, die sie zu verschiedenen Zeiten von Sr. verewigten Majestät und von fremden Potentaten zum Geschenk erhielt; diese sollen schon jetzt nach Busby-Park gebracht werden. Es geht auch das Gerücht, daß die verwittwete Königin, da sie fühle, daß sie bei der veränderten Stellung, die sie jetzt im Lande einnimmt, nothwendiger Weise den Umfang ihrer Hofhaltung einschränken müsse, den Entschluß gefaßt habe, alle ihre deutsche Bedienung zu entlassen und nur ihre englischen Domestiken beizubehalten. So habe ich gehört, daß zwei junge deutsche Damen, die zu ihrem Gefolge gehörten, bereits mit kleinen Pensionen verabschiedet worden seien. Auch ihren deutschen Koch soll sie der Sparfamkeit zum Opfer bringen wollen. Als Grund für diesen Entschluß wird der Wunsch angeführt, den Gefühlen des englischen Volks zu genügen, welches stets sehr ungern Geld an Ausländer verabsolgen sieht. Wann die Königin Adelaide die Deputationen der beiden Parlamentshäuser empfangen wird, die ihr die Kondolenz-Adressen überreichen sollen, ist noch nicht bestimmt; man glaubt aber, sie werde dies bis nach dem Leichenbegängniß verschieben.

Spanien.

Madrid, d. 20. Juni. Die Cortes haben nun das Wahlgesetz so gut wie beendet; nur vier Artikel fehlen noch. Das ganze Gesetz läuft auf Folgendes hinaus: jede Provinz ernennt für je 50,000 Seelen einen Deputirten, und schlägt auf je 85,000 Seelen drei Kandidaten für den Senat vor. Die Wahl geschieht direkt durch Stimmenmehrheit. Um Wähler zu sein, muß man 200 Realen an direkten Steuern bezahlen, oder irgend ein geringfügiges Einkommen nachweisen können. Die Provinzial-Deputationen verfertigen die Listen der Wahlherren und theilen ihre Provinz in Wahlbezirke ein. Um Deputirter zu sein, ist weiter nichts erforderlich, als an irgend einem Orte der Monarchie ansässig zu sein. Einkommen wird durchaus nicht verlangt, und doch ist das Amt eines Deputirten unentgeltlich. Um Senator sein zu kön-

nen, muß man ein jährliches Einkommen von 50,000 Realen, sei es auch als Ertrag einer Besoldung, nachweisen können. Die Herren Arguelles und Sancho vertheidigten vorzüglich den Grundsatz, daß das Recht der Wählbarkeit nicht an die Bedingung eines Eigenthums zu knüpfen sei. Noch zwei außerordentlich wichtige Gesetzes-Entwürfe sind den Cortes vorgelegt worden, der über die Abschaffung des Zehnten und der über die Reform der Geistlichkeit.

Man hat keine telegraphische Depeschen aus Spanien. Inzwischen giebt die Pariser „Charte“ ein Gerücht, wonach die Christinos endlich die Karlisten so entschieden vernichtet haben sollen, daß Don Carlos zulezt gar nicht mehr aufzufinden gewesen.

Bekanntmachungen.

Ein Logis von mehreren Stuben und Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Zubehör, auch Stallung für zwei Pferde, ist von Michaelis ab zu vermieten, Steinweg No. 1690.

Henrich.

Sonntag den 9. Juli ist Musik und Tanzvergügen bei
Vieler in Trotha.

Zu der 1ten Klasse 76ster Lotterie, welche am 20. d. M. gezogen wird, sind fortwährend ganze, halbe und Viertel-Loose zu dem bekannten Planpreise zu bekommen, beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle an der Saale.

Eine Wohnung vorn heraus, bestehend aus zwei Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Mißgebrauch des Waschhauses, steht von Michaelis d. J. ab zu vermieten, Alter Markt in No. 54½.

Das Haus auf dem Erbdel No. 768., ganz in der Nähe des Marktes gelegen, welches vier Stuben mit Kammern, zwei Küchen, zwei Boden mit Kammern und einen sehr guten trockenen Keller enthält, ebenso Hofraum und einen Brunnen hat, steht veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Hause selbst bei dem Eigenthümer.

Halle, den 4. Juli 1837.

Schaller, Schneidermeister.

Ein einspänniger, leichter, wenn auch schon gebrauchter Korbwagen, so wie ein Pferd als Einspänner, werden zu kaufen gesucht in Nr. 1787.

6 fette Schweine stehen zum Verkauf bei dem Wälder Stachelberg in Heiligenthal bei Serbitzd.

Sonntag als den 9. Juli, Concert im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.

Vereinigtes Stadtmusikchor.

Sonntag den 9. d. M. Concert mit voller Besetzung in der Weintraube, Siebichensteiner Allee.

Vereinigtes Stadtmusikchor.

Circa 22 Stück Schaaf, Hammel und Lämmer, stehen zum Verkauf in Siebichenstein bei Wasermann.

Kapitale zu 400, 500, 800, 1000 und 2000 Thlr.
Cour. sind auf gute Hypothek gleich auszuleihen durch
den Calculator **Deichmann**, Steinstraße No. 130.

Die Porzellan-Auction,

großer Berlin No. 434.,

nimmt Montags den 10. Juli, Nachmittags
von 2 bis 5 Uhr, wieder ihren Anfang, und wird
die folgenden Tage, mit Ausnahme des Sonn-
abends, fortgesetzt.

W. Köfler.

Eine sehr passende Wohnung für einen Stellmacher
ist billig zu vermieten bei dem Sattlermstr. **Katsch**
auf dem Steinwege in Halle.

Es fahren jeden Sonntag Mittag halb Ein Uhr
zwei verdeckte Vergnügungs-Wagen vom Klauschore
weg nach **Laußstädt**; wer da Lust hat mitzufahren,
der melde sich bei Zeiten bei **Eckert.**

Porzellan-Auction.

Am 10., 11., 12., 13., 14. und 15. Juli d. J.
Vormittags von 9 Uhr an, wird hier im

Gasthose zum Kronprinz

bei Hrn. Reuter die Königl. Berliner Porzellan-
Manufaktur mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-,
Thee- und Tafelgeschirre, Affetten, Compottieren,
Fruchtkörbe, Saucieren, Salattieren, Schüsseln, Zel-
ler, Terrinen, Tassen, Kaffee-, Milch-, Sahnen-
und Theekannen, Blumentöpfe, Handleuchter, Licht-
schirmplatten, Nachttöpfe, Tabackstöpfe, Waschbecken,
Wasserkrüge und mehrere andere Artikel, durch den
unterzeichneten Beamten der Königl. Porzellan-Manu-
faktur, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour.,
öffentlich versteigern lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane
können eine Stunde vor der Auction besehen werden.
Halle, 1837.

R o s c h.

Mehrere Birthe, die nach der Anzeige des Herrn
Ernst Becker, Stroh Hof, guten Kornbranntwein
à 3 Sgr. und in Fässern billiger, von ihm zu entneh-
men wünschen, ersuchen denselben, doch die Stärke
desselben zu veröffentlichen, da dieselbe nur den Werth
bestimmen kann.

Kling.

Rouleurs in Transparent, Aquarell, und jeder an-
dern Manier, malt **C. W. Steuer**, Kunstmaler,
Leipziger Straße No. 386.

Auf der Sophien-Grube bei Bennstedt
werden jetzt wieder täglich gute Braunkohlen gefördert,
und zu folgenden Preisen verkauft:

Knochenkohlen in größeren und kleineren
Stücken, welche gleich bei der Förderung beson-
ders ausgehalten werden, die Tonne 4 Sgr.

Klare Formkohlen die Tonne 2 Sgr. 6 Pf.

Kleinkörnliche Backkohlen die Tonne
2 Sgr. 6 Pf.

Wernicke, Schichtmeister.

Gefunden!

Es ist gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr, zwi-
schen Halle und Ammendorf eine Schachtel,
worin verschiedene Sachen befindlich, gefunden wor-
den; der Eigenthümer davon kann sich melden

Halle, den 7. Juli 1837.

Neumarkt, Fleischergasse beim Oekonom **Schäfer**,
Hermesdorf, Maurer.

Ich empfang ein Commissionslager von Runkelrü-
ben-Rohzucker, und offerire solchen in Partien billigst,
auch im Einzelnen, doch nicht unter
7 lb, lb à 1 Thlr. beste Sorte, und
8 lb, lb à 1 Thlr. zweite Sorte.

C. Stange.

In der Buchhandlung des Waisenhau-
ses in Halle ist so eben erschienen und in allen Buch-
handlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Bogahty, C. H. von, tägliches Hausbuch
der Kinder Gottes, bestehend in erbaulichen Bes-
trachtungen und Gebeten auf alle Tage des ganzen
Jahres. Fünfte unveränderte Auflage. gr. 4to.
1r Theil. 1s Hest. Preis 7½ Sgr.

(Erscheint vollständig in 2 Bänden oder 20 bis 21
Heften à 12 Bogen à 7½ Sgr. oder 6 gGr.)

Bogahty, C. H. von, des goldenen Schatz-
kästleins erster und zweiter Theil in eins gebracht
und zu einem biblischen Gebetbuche über alle darin
befindliche Sprüche der heil. Schrift eingerichtet,
daß es auf alle Morgen und Abend des ganzen Jahrs
zu gebrauchen. Zweite unveränderte Ausgabe.
gr. 8vo. 1te Lieferung. Preis 5 Sgr.

(Das Ganze wird aus 7 bis 8 Lieferungen à 6
Bogen à 5 Sgr. oder 4 gGr. bestehen.)

Die Freunde häuslicher Andacht werden in dieser Zeit
mit einer Fluth von Andachtsbüchern überschwemmt;
aber eben ihre unaufhörliche Vermehrung bezeugt, daß
sie auch, wie die Fluthen des Wassers, schnell vorüber
gehen und nicht geeignet sind, dem Bedürfniß gläubiger
Seelen auf die Dauer zu genügen; wir erlauben
uns also den Freunden ächt christl. Erbauung von Neuem
zwei Andachtsbücher der Aufmerksamkeit zu empfehlen,
die der fromme **Bogahty** aus der reichen Fülle des
göttlichen Wortes seinen Zeitgenossen darbot, und wel-
che seit mehr als hundert Jahren sich bewährt haben.

Bogahty hatte den Herrn zum Führer sich er-
koren, und zu eben diesem Herrn will er Alle führen,
die ihm folgen wollen. Der Geist der Bibel, Christi
Geist, der heil. Geist hauchet uns an in **Bogahty's**
frommen Schriften. So greifet denn, ihr Gläubigen,
nach dem goldenen Schatzkästlein und dem
Hausbuch der Kinder Gottes! Hier findet
Ihr Nahrung für Eure Seelen am Morgen und Abend,
hier Erquickung nach der Last und Hitze des Tages,
hier Labung in Trübsal und Angst; der Lebensodem eines
ächtchristlichen Glaubens strömt Euch aus jeder Zelle,
aus jedem Worte entgegen. Es ruht ein großer Segen
auf diesen durchgebeteten Schriften, und es wird Nie-
mand gereuen, mit diesem frommen Manne zu beten
und das göttliche Wort zu betrachten.

Besten ger. Rhein-Lachs empfing die
Rissel'sche Handlung.

Empfehlenswerthes Haus- und Familienbuch!

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle bei E. A. Schwesche und Sohn, zu haben:

Neuester medicinischer Hausfreund,

oder faßliche Anleitung, alle nur erdenkliche Krankheiten selbst zu heilen oder sich doch in Ermangelung eines Arztes augenblickliche Hilfe zu verschaffen.

Ein alphabetisches Noth- und Hilfsbuch für Stadt- und Landbewohner.

Mit einer Sammlung bewährter und leicht anwendbarer Heilmittel und einer Anweisung, die weibliche Schönheit zu erhalten und zu pflegen. Herausgegeben von Dr. F. Richter. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Erste Lieferung. In 5 bis 6 Lieferungen. Jede Lieferung nur 5 Sgr.

Von 14 zu 14 Tagen erscheint eine Lieferung. Leipzig, im Juni 1837.

H. Franke'sche Verlags-Expedition.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 6. Juli 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
St.	Gr.	Br.	Gr.	Br.	Gr.	
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{4}$	Rur- u. Nm. do.	4	100 $\frac{3}{4}$
Pr. Engl. Ob. 30	4	100 $\frac{1}{2}$	100	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	4	63 $\frac{1}{4}$	62 $\frac{3}{4}$	Schlesische do.	4	106 $\frac{3}{4}$
Rm. Ob. m. l. C.	4	—	102 $\frac{1}{2}$	rückl. C. d. Rm.	—	86
Nm. Int. Sch. do.	4	102 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Nm.	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4	103	102 $\frac{1}{2}$	Zinsch. d. Rm.	—	86
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco	—	215 214
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfdb. A	4	—	103 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$ 13
Gr.-Pz. Pos. do.	1	104	—	And. Goldmün-	—	—
Westpr. Pfandbr.	4	—	103 $\frac{3}{4}$	zen à 5 Thlr.	—	13 $\frac{1}{2}$ 13
Pomm Pfandbr.	4	—	105 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	4 $\frac{1}{2}$ 3

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 6. Juli.

Weizen	1 thl. 10 sgr. — pf.	bis 1 thl. 13 sgr. 9 pf.
Roggen	1 = 3 = 9 =	— 1 = 5 = 6 =
Gerste	— = 23 = 9 =	— = 25 = — =
Hafer	— = 17 = 6 =	— = 21 = 3 =
Del,	9 $\frac{1}{2}$ — 10 Thlr.	

Magdeburg, den 5. Juli. (Nach Wispeln.)

Weizen	34 — 37 thl.	Gerste	20 $\frac{1}{2}$ — 23 thl.
Roggen	30 $\frac{1}{2}$ —	Hafer	16 — 18

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 5. Juli: 33 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 7. Juli.

Im Kronprinzen: Ihre Durchl. Frau Baronin v. Richthofen geb. Prinzessin v. Holstein-Beck. —

Hr. Graf v. Königsmark, Erblandhofmeister der Kurmark Brandenburg, a. Berlin. — Hr. Dr. de Chaupié m. Fam. a. Hamburg. — Hr. Kaufm. de Castro m. Gem. a. Stolberg. — Mad. Nobmann u. Fräul. Ahrens a. Berlin. — Hr. Gutesbes v. Lerts m. Gem. a. Schönfeld. — Hr. Auct. Comm. Koch a. Berlin. — Hr. Kaufm. Rütgens a. Aachen.

Stadt Zürich: Frau Generalin v. Massenbach m. Fam., u. Fräul. Menzel a. Berlin. — Hr. Kaufm. Eppen a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Herbing a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kabe a. Halberstadt. — Hr. Part. Herrmann o. Leipzig. — Hr. Pastor Caspari a. Zschortau. — Hr. Part. Märker a. Potsdam. — Hr. Hauptm. Jungmeister a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Köln.

Goldnen Ring: Hr. Rittergutsbes. v. Hausen a. Goresleben. — Hr. Kaufm. Meyer a. Hannover. — Hr. Obertelegraphist Weiges a. Magdeburg. — Hr. Musikus Merkel a. Verden. — Schüler Kanzler o. Verburg. — Hr. Stud. Bauer a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Bambach a. Wittenberg. — Hr. Techniker Fleischer a. Berlin. — Hr. Fabr. Bernhardt a. Aachen. — Hr. Rsm. Römer a. Burg. — Hr. Dr. Steinmez u. Hr. Pred. Wallenburg a. Merseburg. — Mad. Müller a. Brandenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Soer a. Meschede. — Hr. Kaufm. Herz a. Dessau. — Hr. Kaufm. Franzberg a. Braunschweig. — Hr. Part. Lampert a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Rippenbrach a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Löwenstein o. Monnheim. — Hr. Kaufm. Bartels a. Leipzig. — Gymnasist Diederich o. Reisenstein. — Hr. Piarrer Cosmann a. Lüneburg. — Hr. Hauptsteueramts. Ass. Halmeyer a. Salzwehel. — Hr. Major v. Waldungen m. Gem. a. Wernigerode. — Hr. Arzt Dr. Steenheim, Hr. Privatdocent Dr. Marsch, die Hrrn. Kaufl. Ferber u. Otto, u. Hr. Part. Wohlbruck a. Leipzig.

3 Schwänen: Hr. Rittergutsbes. v. Raschau a. Posenferne.

Schwarzen Adler: Hr. Justiz-Comm. Langemak m. Frau a. Stralsund.

Schwarzen Hdr: Hr. Kaufm. Donsell a. Wittenberg. — Hr. Architekt Herrmann a. Sangerhausen. — Hr. Thierarzt Steinedel a. Brandenburg. — Hr. Schneidermstr. Witschel a. Berlin. — Hr. Gastwirth Ranthor a. Gräfenhainchen. — Hr. Handl.-Commis Herzheim a. Jeknitz. — Hr. Seifenfieder Elke a. Jena. — Hr. Handl.-Comm. Trautmann a. Alstedt.

